



# Strategische Entwicklung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften

Neue Impulse für die Internationalisierung durch die Bund-Länder-Strategie?

Hannover, 10.-11. März 2025



Einleitung	2
Leitlinien – Internationalisierung strategisch gestalten	3
Hochschulen als Motoren der internationalen Mobilität – individuelle Internationalisierungserfahrungen stärken und gesellschaftliche Kontexte und Wirkungen berücksichtigen	5
Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen – Voraussetzungen für erfolgreiche Internationalisierung weiter verbessern	6
Internationale Zusammenarbeit in einem sich wandelnden globalen Kontext – Kooperationen zielorientiert und nachhaltig gestalten	7
Digitale Transformation – Chancen der Digitalisierung für den wissenschaftlichen Austausch nutzen	8
Anhang 1) Handlungsoptionen	9
Anhang 2) Kennwerte für das Berichtswesen	16

# Programmübersicht

## Montag, 10.03.2025

12:00 Uhr Ankommen & Anmeldung

13:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

13:20 Uhr Einführung in die Bund-Länder-Strategie

14:00 Uhr Austausch zu den Handlungsfeldern der Bund-Länder-Strategie

15:00 Uhr Pause

15:30 Uhr Podiumsdiskussion zur Bund-Länder-Strategie

16:30 Uhr Pause

17:00 Uhr Workshops zu den Handlungsfeldern der Bund-Länder-Strategie

18:30 Uhr Ende des 1. Tagungstages

19:00 Uhr Abendessen

## Dienstag, 11.03.2025

08:30 Uhr Ankommen & Kaffee

09:00 Uhr Ergebnispräsentation aus den Workshops

09:30 Uhr Vorträge 1 & 2

10:30 Uhr Pause

11:00 Uhr Vorträge 3 & 4

12:00 Uhr Abschlussplenum

12:30 Uhr Veranstaltungsende & Mittagsimbiss

12:00 Uhr

Ankommen & Anmeldung

13:00 Uhr

## **Begrüßung und Eröffnung**

*Dr. Grit Würmseer, HIS-HE*

*Dr. Elke Bosse, HIS-HE*

13:20 Uhr

## **Einführung in die Bund-Länder-Strategie**

*Peter Greisler, Bundesministerium für Bildung und  
Forschung (BMBF)*

*Dr. Susanne Reichrath, Ministerium der Finanzen und  
für Wissenschaft (MFW) Saarland*

14:00 Uhr

## **Austausch zu den Handlungsfeldern der Bund-Länder-Strategie**

15:00 Uhr

Pause



# Austausch zu den Handlungsfeldern der B&L-Strategie

1. **Prioritäre Ziele:** Mit Blick auf die vier Handlungsfelder der B&L-Strategie – welche Ziele stehen an Ihrer Hochschule im Vordergrund?
2. **Errungenschaften:** Was wurde in puncto Internationalisierung an Ihrer Hochschule bereits erreicht?
3. **Künftige Maßnahmen:** Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Maßnahmen und nächsten Schritte für die Internationalisierung Ihrer Hochschule?
4. **Offene Fragen:** Welche Fragen würden Sie gerne den Podiumsgästen stellen?

**Bitte auf Karten notieren!**

Hochschulen als Motoren der internationalen Mobilität – individuelle Internationalisierungserfahrungen stärken und gesellschaftliche Kontexte und Wirkungen berücksichtigen

Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen – Voraussetzungen für erfolgreiche Internationalisierung weiter verbessern

Internationale Zusammenarbeit in einem sich wandelnden globalen Kontext – Kooperationen zielorientiert und nachhaltig gestalten

Digitale Transformation – Chancen der Digitalisierung für den wissenschaftlichen Austausch nutzen

[https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/DE/2024/240614\\_interationalisierungsstrategie\\_hs\\_24-34.html?nn=916334](https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/DE/2024/240614_interationalisierungsstrategie_hs_24-34.html?nn=916334)

15:30 Uhr

## **Podiumsdiskussion zur Bund-Länder-Strategie**

Moderation: Dr. Maren Lübcke, HIS-HE

*Peter Greisler, Leiter der Unterabteilung Hochschulen im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)*

*Dr. Susanne Reichrath, Leiterin der Abteilung Wissenschaft im Ministerium der Finanzen und für Wissenschaft (MFW) Saarland*

*Dr. Sven Werkmeister, Direktor der Abteilung Strategie im Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)*

*Prof. Dr. Jörg Bagdahn, Sprecher der Mitgliedergruppe der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Fachhochschulen in der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Präsident der Hochschule Anhalt*

*Prof. Dr. Frank Dellmann, Vorsitzender des Hochschulverbunds UAS7, Präsident der Fachhochschule Münster*

*Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk, stellvertretende Vorsitzende uni-assist, Präsidentin der Hochschule Bielefeld*



16:30 Uhr

Pause

17:00 Uhr

## **Workshops zu den Handlungsfeldern der Bund-Länder-Strategie**

**Raum A308**

**Workshop 1:** Stärkung der internationalen Mobilität: Campus-Initiative internationale Fachkräfte

*Dr. Daniel Wimmer, Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt  
Birke von Borstel, HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen*

**Raum Clausthal**

**Workshop 2:** Verbesserung der rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen:  
Studierendenstatus für (virtuelle) Kurzzeitmobilität

*Dr. Harald Gilch & Imke Jungermann, HIS-HE*

**Raum Zellerfeld**

**Workshop 3:** Intensivierung internationaler Zusammenarbeit: Ausbau strategischer Partnerschaften

*Prof. Dr. Christian Brauweiler & Stefan Noack, Westsächsische Hochschule Zwickau  
Moderation: Nicole Ohlemüller, DAAD*

**Raum A307**

**Workshop 4:** Förderung der digitalen Transformation: Praxisbeispiele zu Interoperabilität und  
Anerkennung

*Channa van der Brug, Hochschulforum Digitalisierung, European Digital Education Hub  
Prof. Dr. Monique Janneck, Technische Hochschule Lübeck*

18:30 Uhr

Ende des 1. Tagungstages

19:00 Uhr

Abendessen

# Workshop 1: Stärkung der internationalen Mobilität: Campus-Initiative internationale Fachkräfte

- Birke von Borstel (HAWK Hildesheim/ Holzminden/ Göttingen) **FIT@HAWK**
- Dr. Daniel Wimmer (Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt) **FIT4Germany**





# Workshop 2: Verbesserung der rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen: Studierendenstatus für (virtuelle) Kurzzeitmobilität

**Einschätzungen oder Erfahrungen zu Änderungen und Umsetzungen der Landeshochschulgesetze in Bezug auf (virtuelle) Kurzzeitmobilitäten**

Allg. Annahmerregelung od. d. Status in Ordnungen regeln od. als Gast/Nebenh.

Was folgt aus Regelungen zu Visa, Beiträge, Leistungen im Studium ...

Was hängt am Studieren des Status: ÖPNV, Mensa, Versicherung etc.

Was wird für Statistik erhoben? → insb. wenn Zahlen sich erhöhen → Budgetauswirkungen

Einstellungsprozess ohne neue Hürden z.B. in Bezug auf Aufenthaltsgenehmigung (gemeinsames Verständnis, "welcome-moment")

Erfolgte Umsetzung an einzelnen Hochschulen, z. B. in Form von Verabschiedung / Änderungen von Ordnungen

Ordnungen erstellen ist unproblematisch

**Chancen**

Rahmung schaffen wichtig als "Türöffner"

Mehr Initiativen ergreifen, um spezif. Bedürfnisse v. internat./nicht-Muttersprachlichen Studierenden

**Hürden**

Vor Ordnungen müssen übergeordnete Regelungen festgelegt werden

Aufwand der Akkreditierung (z.B. European Degree)

Weitere Initiativen auf Landes- oder Bundesebene die rechtliche Rahmenbedingungen schaffen können

Rolle Akkreditierungsagenturen (Regio Europe) → europ. Studiengänge (Stg. akkreditieren) einbringen

regulärer BA-/MA-Studiengänge

Europ. Universität der eigenständige Institution, um diese Themen/Prozesse zu bündeln

European Degree

Universität der Großregion (Beispiel) → Rechtstatus nach Luxemb. Gesetz (ASBQ)

EVPE → europ. Rechtsform

Anpassung A2B-Verordnung für Personen mit M. Schuljahren (Indien)

Wie ist das Programm für den Wohnortausbau finanziell wirtschaftlich?

Aufenthaltsrechtliche Regelung für Teilzeitstudium

**Auswirkungen (virtueller) Kurzzeitmobilität auf das operative Verwaltungsgeschäft der Hochschule**

idealerweise sollte eingeschrieben werden

Kosten der verw.-technisch Umsetzung → führt zu Gebühren

**Handlungsmaßnahmen**

Groß Denken konzeptl. Durchdenken

Modelle & Szenarien entwickeln! Rechtsbedarf?

Hochschulinterne Regelungen prüfen

Welche Rechte für internationale Studierende?

Strukturelle Veränderung der internationalen Studierenden

Konzepte: Hochschulen sollten an BVV herantreten

**Chancen**

Aufmerksamkeit schaffen, das zu Regeln

Austausch - Forum für Hochschulen schaffen

Noch mehr Austausch schaffen / vernetzen

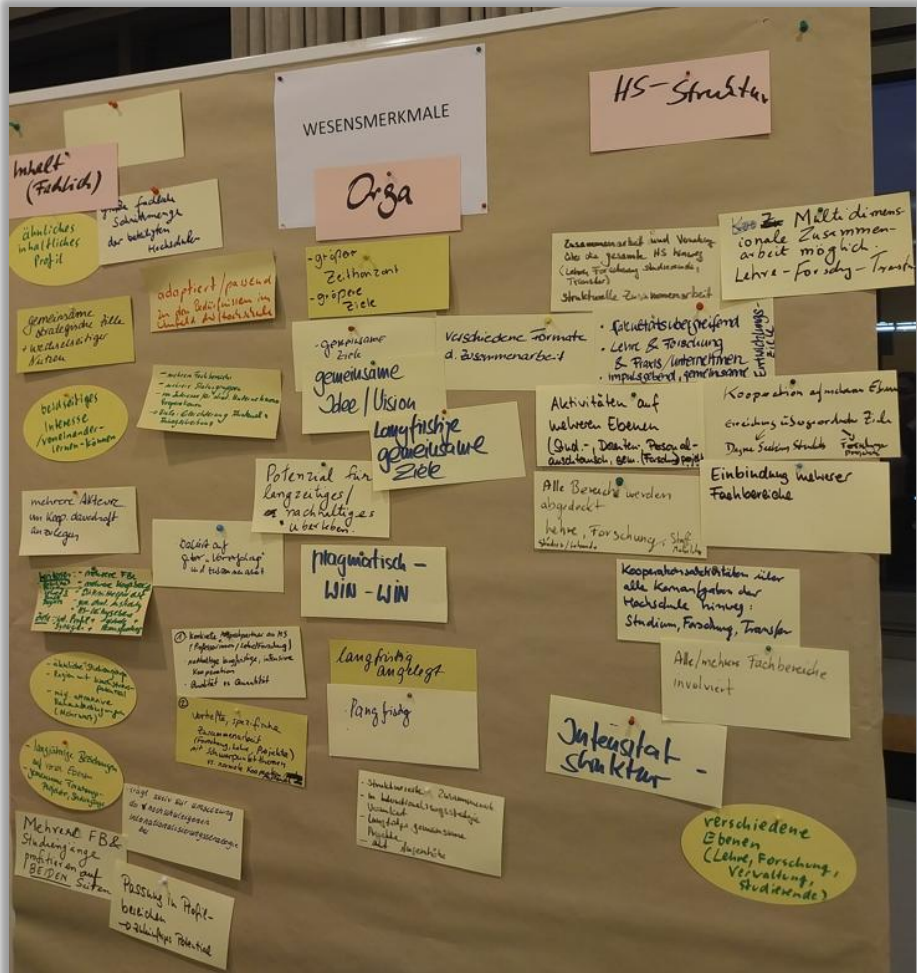
**Hürden**

rechtl. Rahmen größeres Problem

Jedes Landesgesetz ist anders

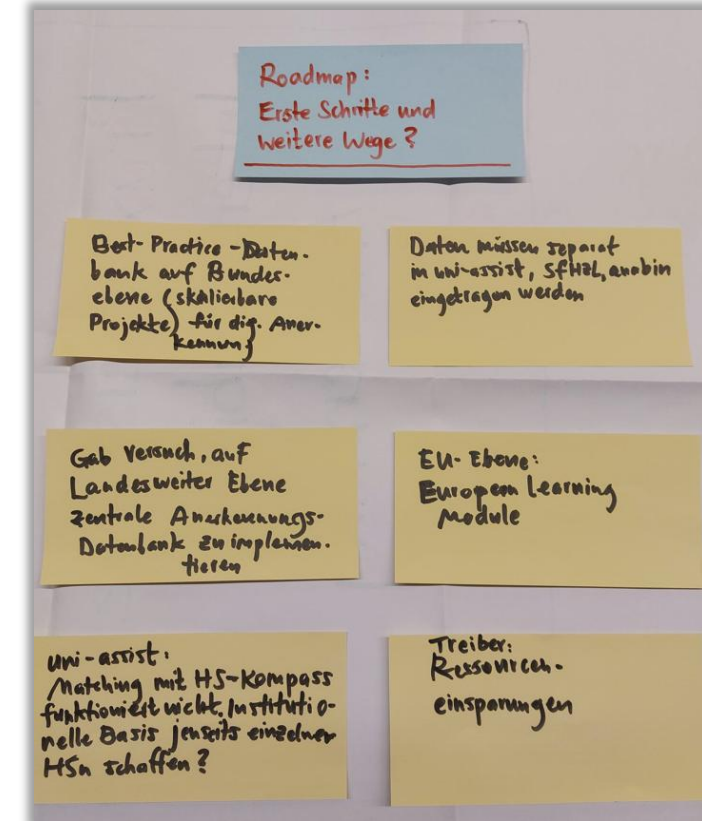
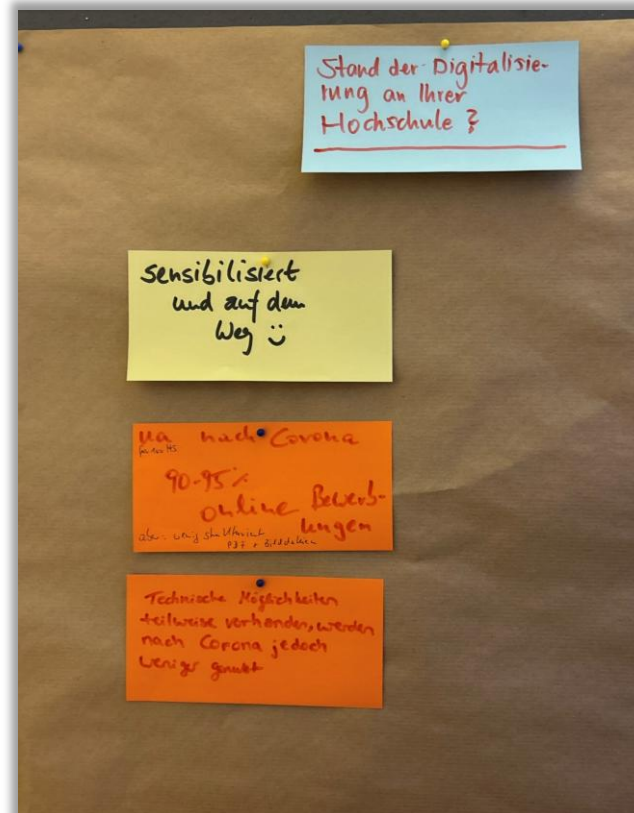
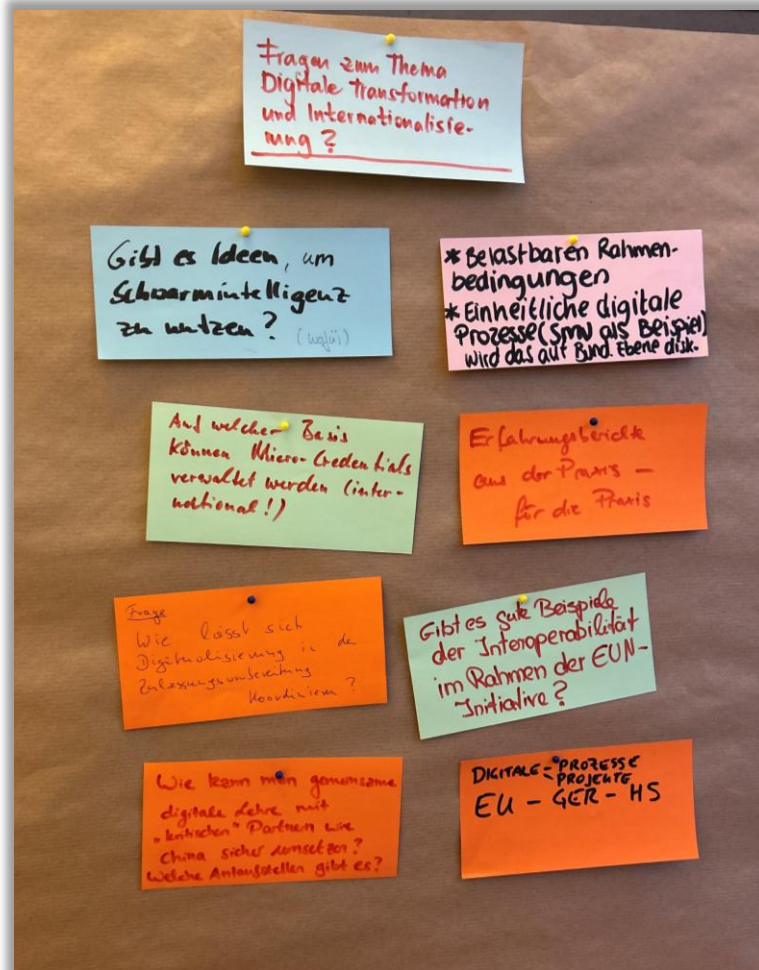
■ Dr. Harald Gilch & Imke Jungermann (HIS-HE)

# Workshop 3: Intensivierung internationaler Zusammenarbeit: Ausbau strategischer Partnerschaften



- Prof. Dr. Christian Brauweiler & Stefan Noack (Westsächsische Hochschule Zwickau)
- Moderation: Nicole Ohlemüller (DAAD)

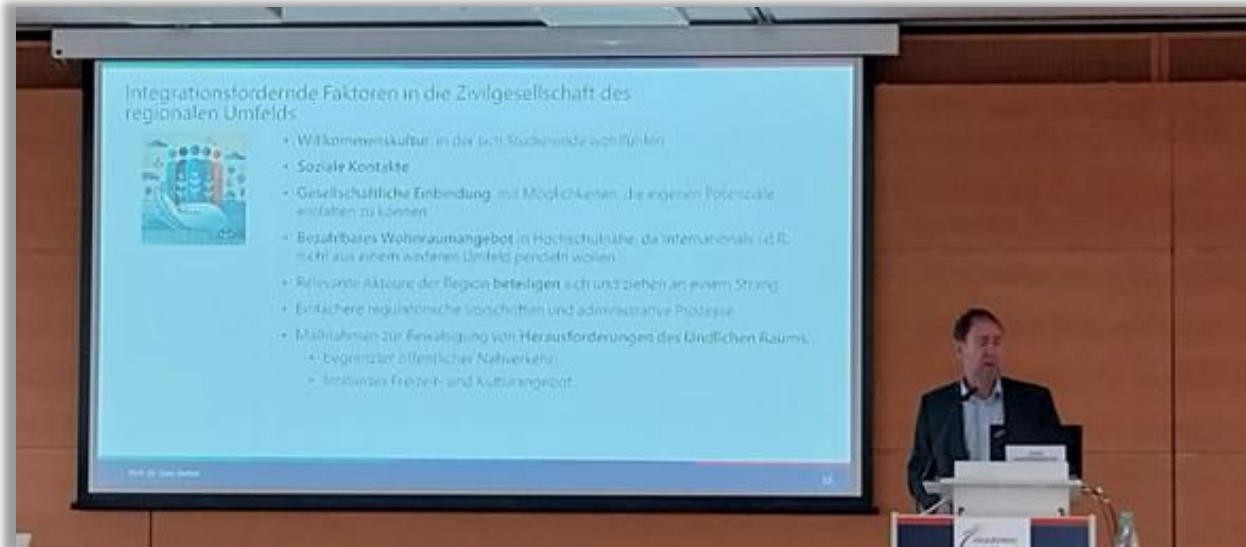
# Workshop 4: Förderung der digitalen Transformation: Praxisbeispiele zu Interoperabilität und Anerkennung



- Channa van der Brug (Hochschulforum Digitalisierung, European Digital Education Hub)
- Prof. Dr. Monique Janneck (Technische Hochschule Lübeck)

- 09:30 Uhr      Vor der Internationalisierung – was hätte man wissen müssen? Erfahrungen aus einer international aufgebauten Hochschule  
*Prof. Dr. Tatiana Zimenkova, Vizepräsidentin für Internationales und Diversität &*  
*Prof. Dr. Jörg Petri, Vizepräsident für Studium, Lehre und wissenschaftliche Weiterbildung der Hochschule Rhein-Waal*
- 10:00 Uhr      Integration internationaler Studierender in die Hochschulgemeinschaft, das regionale Umfeld und den Arbeitsmarkt  
*Prof. Dr. Uwe Hettler, Vizepräsident für Studium und Internationales der Hochschule Schmalkalden*
- 10:30 Uhr      Pause
- 11:00 Uhr      Internationale Studienangebote im In- und Ausland: Chancen, Herausforderungen & Widerstände  
*Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk, Präsidentin der Hochschule Bielefeld*
- 11:30 Uhr      U!REKA: Europäische Hochschulallianzen als Chance für die HAW-Entwicklung  
*Prof. Dr. Susanne Rägler, Vizepräsidentin für Forschung, Transfer und Internationalisierung der Frankfurt University of Applied Sciences*
- 12:00 Uhr      Abschlussplenum
- 12:30 Uhr      Veranstaltungsende & Mittagsimbiss

# Vorträge



## Strategische Entwicklung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften

Neue Impulse für die Internationalisierung durch die Bund-Länder-Strategie?

Welche Eindrücke und Impulse nehmen Sie mit?

# Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

